



EINSCHREIBEN National und International

Technische Spezifikationen:
Die Sendungskennzeichnung selbst erstellen.



Inhalt

Eigenherstellung	3
Alles auf einen Blick	3
Labelherstellung	4
Zonen der Sendungskennzeichnung	4
Bestandteile und Vermaßungen	5
Sendungsnummer generieren	8
Barcode generieren	9
Versandhülle	10
Maße für den Druck der Sendungskennzeichnung	10

Alles auf einen Blick.

Um eine optimale Integration der Sendungskennzeichnung des EINSCHREIBENS in Ihre Versandsysteme zu gewährleisten, stellen wir Ihnen im Folgenden detaillierte Angaben zum Aufbau zur Verfügung.

Die Vorteile der Eigenherstellung:

- Sendungsvorbereitung in nur einem Arbeitsgang
- Integration der Sendungskennzeichnung in das Anschriftenfeld, auf Versandhüllen oder Etiketten möglich
- Reduzierung des Papierhandlings
- Integration einer Frankierung innerhalb der Sendungskennzeichnung möglich
- Erhöhung der Prozessqualität
- Erhöhte Servicequalität bei der Sendungsnachbearbeitung

Zertifizierung.

Bei der Eigenherstellung der Labels ist eine Zertifizierung notwendig, damit Ihre Sendung reibungslos verarbeitet werden kann. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater oder direkt an den Zertifizierungsservice.

Zertifizierungsservice

Nach der Integration in Ihre Versandsysteme muss das Label von unserem Zertifizierungsservice freigegeben werden, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Deutsche Post AG
SNL Brief 3460
Zertifizierungsservice
97103 Würzburg
zertifizierungbzl@deutschepost.de

Zonen der Sendungskennzeichnung.

Die Vermaßungen von Adressinformationen und Sendungskennzeichnungen müssen unbedingt eingehalten werden, damit Ihr EINSCHREIBEN in unseren Sortieranlagen korrekt gelesen und bearbeitet werden kann.



Zone 1: Absenderangabe.

Diese ist entweder bereits vorgedruckt oder wird aus einer Anwendung heraus generiert. Der Druck der Absenderzeile zwischen Kennzeichnung der jeweiligen EINSCHREIBEN-Variante und der Empfängeranschrift ist nicht zulässig.

Zone 2: Sendungskennzeichnung.

Die Zone Sendungskennzeichnung teilt sich in das große „R“, die Sendungsnummer, den Barcode und die sich unten anschließenden Klartextangaben zur Produktvariante des EINSCHREIBENS.

Zone 3: Empfängeranschrift.

Empfängerangaben, Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustell- oder Abholangaben etc. müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Informationen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“, Bestellnummer 675-201-122.

Wichtig: Grundsätzlich gilt, dass alle Elemente, die zwingend maschinenlesbar sein müssen, unter allen Umständen (auch wenn die Sendung im Umschlag verrutscht) im lesbaren Bereich angeordnet sind. Dazu gehören insbesondere der lineare Barcode und alle Anschriftenzeilen. Der lesbare Bereich ist ferner durch eine Ruhezone von 3 mm eingeschränkt.

Bestandteile und Vermaßungen.

Die Vermaßungen von Adressinformationen und Sendungskennzeichnungen müssen unbedingt eingehalten werden, damit Ihr EINSCHREIBEN in unseren Sortieranlagen korrekt gelesen und bearbeitet werden kann.



Achtung: Für das EINSCHREIBEN International gelten dieselben Maße. Die Klartextangaben werden jedoch im Gegensatz zum EINSCHREIBEN National nicht in Großbuchstaben, sondern in Groß- und Kleinschreibung angegeben.

1. Das große „R“.

Die Unterkante des großen „R“ liegt 4 mm oberhalb der Schriftunterkante der Klartextangaben. Die Buchstaben sind bündig mit der linken Kante des Adressblocks. Verwendet wird die serifenlose Standardschrift „Arial“ mit einer Großbuchstaben-Schriftgröße von 9 mm und einer resultierenden Buchstabenbreite von ca. 7 bis 8 mm.

2. Klartextangaben zur Produktvariante.

Die Zeile beginnt linksbündig mit der linken Kante des Adressblocks. Der Abstand der Unterseite der Klartextangaben zum Adressblock beträgt 3 mm. Für das EINSCHREIBEN National ist die serifenlose Standardschrift „Arial“ in Großbuchstaben, kursivem Schriftschnitt und einer Großbuchstaben-Schriftgröße von 1,75 mm zu verwenden.

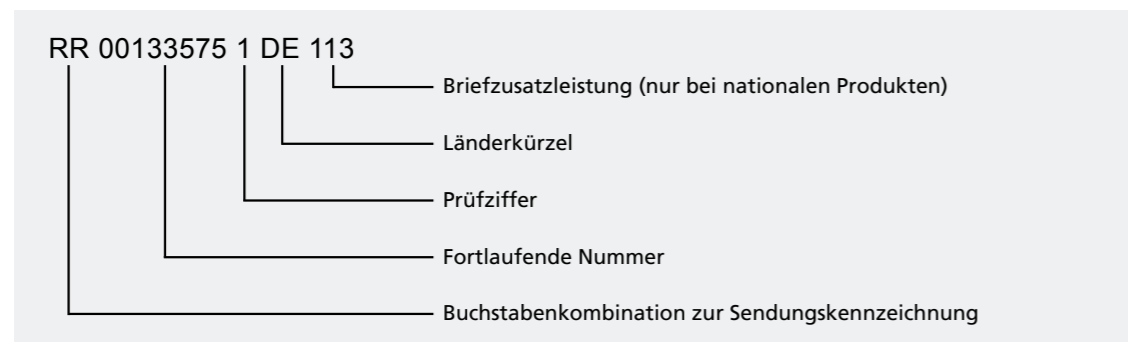
Klartext Einschreiben National

EINSCHREIBEN
EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG
EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN
EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN
EINSCHREIBEN EINWURF

Klartext EINSCHREIBEN International

	Deutsche Bezeichnungen
Recommandé	EINSCHREIBEN
Recommandé A remettre en main propre	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG
Recommandé Avis de réception	EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN
Recommandé A remettre en main propre Avis de réception	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN
Recommandé Remboursement	EINSCHREIBEN NACHNAHME
Recommandé Remboursement A remettre en main propre	EINSCHREIBEN NACHNAHME EIGENHÄNDIG
Recommandé Remboursement Avis de réception	EINSCHREIBEN NACHNAHME RÜCKSCHEIN
Recommandé Remboursement A remettre en main propre Avis de réception	EINSCHREIBEN NACHNAHME EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN

3. Sendungsnummer.



Position: Mittig über dem Trennstrich, in einem Abstand von 0,75 mm. Die Oberkante der Sendungsnummer steht in einem Abstand von 3 mm zur Unterkante der Absenderangabe.

Schriftart: Serifenlose Standardschrift Arial
Schriftgröße: Großbuchstaben-Schriftgröße 1,5 mm

Sie erhalten von uns einen Nummernkreis, mit dem Sie fortlaufend die Sendungsnummern für Ihre Einschreiben generieren können. Es wird ein Nummernvorrat für das Sendungsvolumen von zwei Jahren vergeben. Den Nummernkreis erhalten Sie im Rahmen der Zertifizierung oder direkt von Ihrem persönlichen Ansprechpartner bei der Deutschen Post.

Internationale Sendungsnummer nach UPU-Standard (Weltpostverein)

Stelle 01–02	Buchstabenkombination Service-Indikator: RA – RY EINSCHREIBEN NATIONAL EINSCHREIBEN INTERNATIONAL Wert International LX EIL INTERNATIONAL
Stelle 03–10	Fortlaufende Nummer
Stelle 11	Prüfziffer nach Modulo 11, ermittelt ab Stelle 3–10
Stelle 12–13	DE (Deutschland)

4. Trennstrich.

Der Trennstrich befindet sich zwischen der Sendungsnummer und dem Barcode.

Position: 0,75 mm oberhalb der Oberkante des Barcodes. 0,75 mm unterhalb der Schriftunterkante der Sendungsnummer.
Strichstärke: 1 pt
Breite: Entspricht der Breite des Barcodes

5. Barcode.

Position: Bündig zur Unterkante des großen „R“. Abstand zwischen großem „R“ und Barcode beträgt 5 mm.
Höhe: 7 mm

Sendungsnummer generieren.

Prüfzifferverfahren.

Zur Erhöhung der sicheren Lesung wird zusätzlich zu den Nutzzeichen eine Prüfziffer nach Modulo 11 eingesetzt. Diese Prüfziffer befindet sich an Stelle 11 der Nutzdaten des Codes und ist nicht identisch mit der Prüfziffer, die am Ende des Codes 128 automatisch gebildet wird.

Beispiel

Nummernstellen 3–11	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. (Prüfziffer)
A: Nummern (3.–11. Stelle):	4	7	3	1	2	4	8	2	
B: Gewichtungsfaktor	8	6	4	2	3	5	9	7	
Multiplikation A x B:	32	42	12	2	6	20	72	14	
Summe aus Multiplikationen:	200								
Division:	200 : 11 (Feste Größe) = 18, Rest 2								
Subtraktion:	11 (Feste Größe) – 2 (Rest) = 9 <small>Faktor 11 ist festgelegt und davon wird der Rest abgezogen. Dieses Ergebnis bestimmt die Prüfziffer nach dem System unten.</small>								
Subtraktionsergebnis:	9								
Nach folgendem System ermittelt sich die Prüfziffer Subtraktionsergebnis: 1–9 = Prüfziffer ist gleich Ergebnis 10 = Prüfziffer 0 11 = Prüfziffer 5									
Somit wäre bei diesem Beispiel die Prüfziffer 6									
Prüfziffer	9								
Nummer mit Prüfziffer	4	7	3	1	2	4	8	2	9

Nationale Produktkennzeichnung (nicht für internationale Sendungen)

Zusatzleistung	Bezeichnung
110	EINSCHREIBEN
111	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG
112	EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN
113	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN
200	EINSCHREIBEN EINWURF

Barcode generieren.

Für die Erstellung des Barcodes nutzen Sie bitte den Code 128, da er die sicherste Variante darstellt, Barcodes zu produzieren.

Es wird ein linearer Barcode entsprechend DIN EN 799 verwendet. Die Druckqualität muss mindestens der Qualitätsstufe C gemäß DIN EN 1635 entsprechen. Die Modulbreite beträgt 0,250–0,254 mm.

Der lineare Barcode des Typs „Code 128“ besteht gemäß Spezifikation aus einzelnen Zeichen, die aus jeweils elf schwarzen oder weißen Modulen konstanter Breite bestehen. Die Breite eines solchen „Moduls“ muss so gewählt werden, dass sie einem Vielfachen der technisch möglichen Druckauflösung entspricht. Nur das letzte Zeichen im Code, das so genannte Stoppsymbol, besteht aus 13 Modulen.

Die im Barcode enthaltenen Zeichen können in drei verschiedenen Zeichensätzen „A“, „B“ und „C“ dargestellt werden. Die Zeichensätze „A“ und „B“ werden u. a. zur Darstellung von Großbuchstaben genutzt. Mit dem Typ „C“ können mit jedem Zeichen zweistellige Zahlenwerte (00 bis 99) besonders kompakt dargestellt werden. Jeder Barcode wird mit einem Startzeichen begonnen.

Abgeschlossen wird er mit einem Prüfzeichen und einem Stoppsymbol. Zusätzlich wird das Steuerzeichen „Code“ ein-gesetzt, um zwischen Zeichensätzen zu wechseln. Die Ruhezone zu Beginn und Ende des Barcodes beträgt 5 mm.

Barcodelänge

Die Barcodelänge ergibt sich aus den technischen Daten des Drucksystems und der geforderten Druckqualität.

Für die Länge des Barcodes gilt folgende Formel (Angaben in mm):

$$L = 11X(C+(D/2))+2X+2Q$$

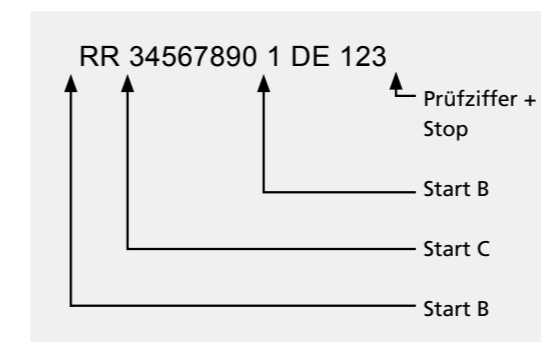
mit:

X: Modulbreite, mind. 0,25 mm

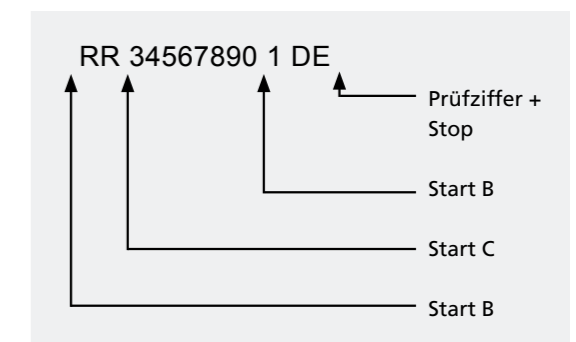
C: Anzahl der Datenzeichen, die nicht unter D fallen (inkl. Start/Stop)

D: Zahl der in doppelter Dichte im Zeichensatz C codierten Ziffern

Q: Breite der Hellzone = 2,54 mm



Sendungskennzeichnung National



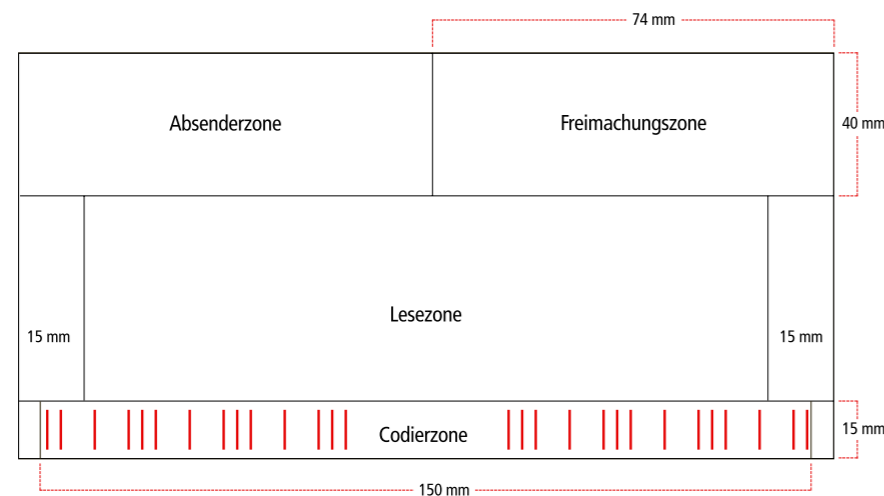
Sendungskennzeichnung International

Maße für den Druck der Sendungskennzeichnung.

Für den Druck der Sendungskennzeichnung stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung:

1. Sie drucken die Sendungskennzeichnung direkt auf den Umschlag.
2. Sie drucken die Sendungskennzeichnung auf ein Etikett.
3. Sie drucken die Sendungskennzeichnung zur Verwendung in Fensterumschlägen direkt auf den Briefkopf.

Für alle Varianten gelten folgende Zonen der Versandhülle:



Innerhalb der Lesezone werden die Sendungskennzeichnungen für die Produkte EINSCHREIBEN National und EINSCHREIBEN InterNational nach den gleichen Vorgaben und Vermaßungsangaben aufgebaut wie auf den Seiten 5–7 beschrieben.

Variante 1: Druck der Sendungskennzeichnung auf den Umschlag.

Der Druck muss im Bereich der Lesezone erfolgen. Für die maschinelle Lesbarkeit Ihrer Sendungen ist die Einhaltung folgender Vorgaben unbedingt notwendig:

- Die Aufschrift muss parallel zu den langen Seiten in der Lesezone aufgebracht werden.
- Die Aufschrift muss vom linken und rechten Rand einen Abstand von mindestens 15 mm haben.
- Unterhalb und rechts von der Aufschrift dürfen keine sonstigen Angaben und grafischen Darstellungen angebracht werden.
- Sonstige Angaben dürfen – sofern sie nicht glänzen oder reflektieren – links von der Aufschrift in einem Abstand von mindestens 20 mm platziert werden.

Variante 2: Druck der Sendungskennzeichnung auf ein Etikett.

Das Anschriftenetikett muss im Bereich der Lesezone aufgebracht werden. Es gelten folgende Vorgaben:

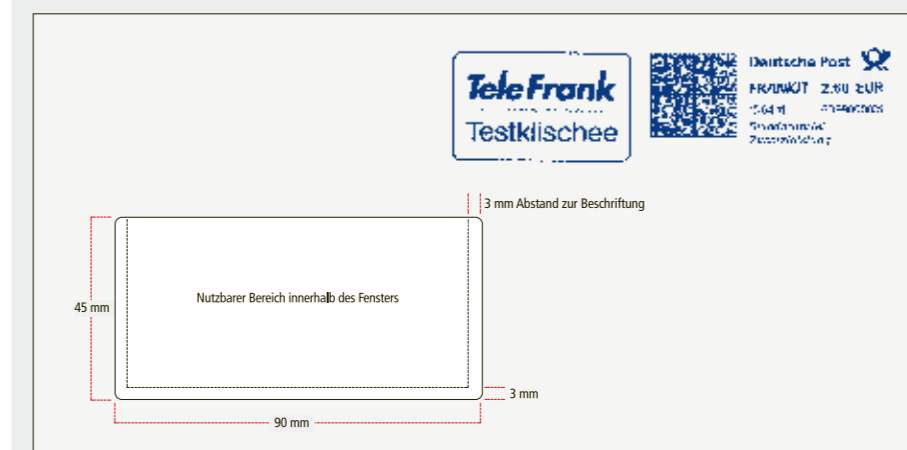
- Die Aufschrift muss parallel zu den langen Seiten in der Lesezone aufgebracht werden. Die Anbringung von kundenseitig erstellten Anschriftenetiketten erfolgt stets waagrecht mit einer Winkeltoleranz von $\pm 5^\circ$.
- Das aufgebrachte Etikett muss vom linken und rechten Rand einen Abstand von mindestens 15 mm haben.
- Unterhalb und rechts von dem Etikett dürfen keine sonstigen Angaben und grafischen Darstellungen angebracht werden.
- Sonstige Angaben dürfen – sofern sie nicht glänzen oder reflektieren – links von dem Etikett in einem Abstand von mindestens 20 mm platziert werden.
- Bei Aufschriftzetteln oder Etiketten muss die Aufschrift mindestens 3 mm von deren Rändern entfernt sein.

Variante 3: Druck der Sendungskennzeichnung auf den Briefkopf.

Für den Druck der Sendungskennzeichnung direkt auf den Briefkopf zur Konfektionierung in Fensterumschläge gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Vermaßung des Fensterumschlages Format DL (DIN lang) ist in DIN 680 verbindlich beschrieben.
- Die Standard-Fenstergröße beträgt: Breite 90 mm, Höhe 45 mm.

Daraus ergeben sich festgelegte Grundmaße für die Sendungskennzeichnung innerhalb des Dokuments:



Deutsche Post DHL – The Mail & Logistics Group

Deutsche Post AG
Produktmanagement
Zusatz- und Spezialleistungen Brief
53250 Bonn

www.deutschepost.de

Servicenummer
0180 6 555555*

*20 ct je Verbindung aus den dt. Festnetzen; max. 42 ct je angef. 60 Sek. aus den dt. Mobilfunknetzen;
Mo. bis Sa. 7:00–20:00 Uhr (außer an bundeseinheitlichen Feiertagen)

Post® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post

Stand: November 2014
Mat.-Nr. 675-601-117